Wiener Rathaus Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Zl. 21.360.
Herausg.: ständiger Rat.: R. Fiegl.
19. Jahrg. Wien, Freitag, 3. Sept. 1909.

Normalerwerbung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Hr. Tomola die Anschaffung der für das Schuljahr 1909–1910 erforderlichen Normalien, mit Inbegriff der Kosten, im Erfordernisse von 357.210 K genehmigt.

Bestellung von Ärzten. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des Hr. Rieger die Bestellung des praktischen Arztes Dr. Theodor Hibal zum Vertreter des städtischen Schularztes Dr. Schwarz auf die Dauer des Erholungsurlaubes des letzteren genehmigt und an Stelle des beurlaubten städtischen Bezirksarztes Dr. Jakob Skovzil im 6. Bezirk die Armenbehandlung und Totenbeschau in dessen Dienstsprengel dem praktischen Arzt Dr. Koloman Weisselberg als zweitem Arzt übertragen.

Goldene Hochzeit. Am 28. August d. J. feierte das Ehepaar Josef und Katharina Hauptmann die goldene Hochzeit. Der Mann ist ein gebürtiger Wiener und steht im 82. Lebensjahre, die Frau ist um sechs Jahre älter. Hauptmann war zuerst als Tänzergehilfe im Geschäfte seines Vaters tätig, war dann kurze Zeit selbständig und arbeitete bis zum späten Alter in Fabriksbetrieben. Das Jubelpaar hatte drei Kinder, die alle schon Hinterbliebene von Verstorbenen bereits gestorben sind. Die kirchliche Zeremonie fand in der Leopoldstädter Pfarrkirche statt. Bez.-Insp. Rolle überbrachte die Glückwünsche des Bürgermeisters und händigte dem Jubelpaare das übliche Ehrengeschenk ein.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des R. R. Graf die Wahl der Herren: Ferdinand Eladek, Robert Dillisch, Franz Ebert, Franz Fritz, Otto Hatinger, Franz Jaelik, Johann Jergitsch, Johann Jakarek, Albert Kammer, Heinrich Ringberger, Franz Sattler, Wenzel Valiska, Rudolf Zeitlhofer-Strauß zum Armenrate des Bezirkes Ottakring bestätigt.

Kindergarten in Simmering. Die ehemalige Gemeinde Simmering hat im Jahre 1888 den Verein Kinderbewahranstalt in Simmering Bezirkszellen im Ausmaße von 409 Quadratklaftern zur Errichtung einer Kinderbewahranstalt übertragen. In dem Vertrage war festgestellt, daß die Baulichkeiten bei einer eventuellen Auflösung des Vereines an die Gemeinde zurückfallen. Da der Verein schon seit Jahren mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, wurde im Jahre 1908 die Auflösung des Vereines beschlossen. Die Gemeinde Wien ist als Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Simmering verpflichtet, den ihr zufallenden Kindergarten fortzuführen. Der Stadtrat beschloß in seiner letzten Sitzung, nach einem Berichte des R. R. Tomola, die Realität Geiffgasse 1, auf welcher sich der Kindergarten befindet, zu übernehmen und den öffentlichen Kindergarten fortzuführen. Weiters übernimmt die Gemeinde Wien alle Aktiva des Vereines im Schätzwerte von 42.000 K und verpflichtet sich, alle Passiva in der Höhe von 14.500 K zu berichtigen. Die drei Kindergärtnerinnen werden in den Stand der städtischen Kindergärtnerinnen übersetzt und mit übernommen.

Für die Rosegger-Stiftung und den Vereinsbesuch veranstaltet der österreichische Gebirgsverein am Donnerstag, den 2. Oktober l. J. in Haigl's sämtlichen Sälen (Draxlergasse) ein großes Herbstfest unter Mitwirkung hervorragender Wiener Sänger, Tanzkräfte, des großen Orchesters der „Musikfreunde" und der „Wallberger" (zwei Kapellen) im Gesamtumfang einer Spezialitäten-Musik mit Tänzen. Jedem Besucher zollen und Gutscheine werden junge Damen, die Mitglieder des Gesamtausschusses tätig sein. Über 35 große alpine Vereine sind in dem Gesamtausschuß vertreten und eifrig an der Arbeit, dem Festabend einen würdigen und schönen Verlauf und finanziellen Erfolg zu sichern. Mitglieder alpiner und deutscher Schutzvereine und deren Angehörige frei, Nichtmitglieder 1 Krone, Kinder 2 Kronen. Ohne Kleidung erreichbar. Auskünfte: Vereinskanzlei, VII/2, Lerchenfeldergasse 39.